



**Beschlusskammer 8**

Aktenzeichen: BK8-16/0843-710

## **Beschluss**

In dem Verwaltungsverfahren

nach § 26 Abs. 2, § 32 Abs. 1 Nr. 10, § 4 ARegV i.V.m. § 29 Abs. 1 EnWG

wegen **Festlegung des übergelenden Anteils der kalenderjährlichen Erlösobergrenze**

hat die Beschlusskammer 8 der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen, Tulpenfeld 4, 53113 Bonn,

auf übereinstimmenden Antrag der

Netze BW GmbH, Schelmenwasenstrae 15, 70567 Stuttgart, gesetzlich vertreten durch die Geschäftsführung,

**- abgebender Netzbetreiber -**

und der

Fairnetz GmbH, Hauffstrae 89, 72762 Reutlingen, gesetzlich vertreten durch die Geschäftsführung,

**- aufnehmender Netzbetreiber -**

durch die Vorsitzende Gerlinde Schmitt-Kanthak,  
den Beisitzer Rainer Bender  
und den Beisitzer Wolfgang Wetzl,

am 17.03.2017 beschlossen:

1. Die unter dem Aktenzeichen BK8-12/0843-11 mit Beschluss der Bundesnetzagentur vom 13.01.2016 ursprünglich festgelegten kalenderjährlichen Erlösobergrenzen des abgebenden Netzbetreibers werden für den Zeitraum der zweiten Regulierungsperiode jeweils um die in **Anlage 1** genannten Beträge vermindert.
2. Die unter dem Aktenzeichen 4-4455.4-4/134 mit Beschluss der Landesregulierungsbehörde Baden-Württemberg vom 12.04.2016 ursprünglich festgelegten kalenderjährlichen Erlösobergrenzen des aufnehmenden Netzbetreibers werden für den Zeitraum der zweiten Regulierungsperiode jeweils um die in **Anlage 1** genannten Beträge erhöht.
3. Hinsichtlich der Kosten ergeht eine gesonderte Entscheidung.

## Gründe

### I.

Die kalenderjährlichen Erlösobergrenzen des abgebenden Netzbetreibers wurden durch die Bundesnetzagentur erstmals mit Beschluss vom 13.01.2016, unter dem Aktenzeichen BK8-12/0843-11, festgelegt.

Die kalenderjährlichen Erlösobergrenzen des aufnehmenden Netzbetreibers wurden durch die Landesregulierungsbehörde Baden-Württemberg erstmals mit Beschluss vom 12.04.2016, unter dem Aktenzeichen 4-4455.4-4/134, festgelegt.

Der abgebende Netzbetreiber übertrug den Netzteil der Stadt Bad Urach mit Wirkung zum 01.01.2016 an den aufnehmenden Netzbetreiber. Die Festlegung des übergehenden Anteils der kalenderjährlichen Erlösobergrenze für die zweite Regulierungsperiode wurde mit Schreiben vom 20.07.2016 bzw. 21.07.2016 durch die beteiligten Netzbetreiber gemäß § 26 Abs. 2 S. 1 ARegV beantragt.

Die Beschlusskammer hat daraufhin ein Verfahren zur Festlegung des übergehenden Anteils der kalenderjährlichen Erlösobergrenze nach § 26 Abs. 2 i.V.m. § 32 Abs. 1 Nr. 10, § 4 ARegV und § 29 Abs. 1 EnWG eingeleitet. Die Landesregulierungsbehörde, in deren Gebiet der abgebende und der aufnehmende Netzbetreiber ihren Sitz haben, wurde gemäß § 55 Abs. 1 EnWG über die Einleitung des Verfahrens informiert.

Die Beschlusskammer hat den beteiligten Netzbetreibern unter anderem mit Schreiben vom 10.11.2016 gemäß § 67 Abs. 1 EnWG Gelegenheit gegeben, sich zu der beabsichtigten Entscheidung der Beschlusskammer zu äußern. Die beteiligten Netzbetreiber haben unter anderem mit Schreiben vom 18.11.2016 Stellung genommen.

Das Bundeskartellamt und die Landesregulierungsbehörde, in deren Bundesland der Sitz des abgebenden oder aufnehmenden Netzbetreibers belegen ist, wurden gemäß § 58 Abs. 1 S. 2 EnWG beteiligt.

Wegen der weiteren Einzelheiten wird auf die Verfahrensakte verwiesen.

## II.

Die Festlegung des übergehenden Anteils der kalenderjährlichen Erlösobergrenze erfolgt auf Grundlage des § 26 Abs. 2 ARegV i.V.m. § 32 Abs. 1 Nr. 10 und § 4 ARegV.

### 1. **Zuständigkeit**

Gemäß § 54 Abs. 2 S. 5 EnWG ist stets diejenige Regulierungsbehörde für die Festlegung des übergehenden Anteils der kalenderjährlichen Erlösobergrenze nach § 26 Abs. 2 ARegV zuständig, welche die kalenderjährliche Erlösobergrenze des abgebenden Netzbetreibers ursprünglich festgelegt hat (BGH EnVR 18/14, Rz. 23; BR Drs. 296/16 S. 44).

Die Bundesnetzagentur hat die ursprüngliche Festlegung der kalenderjährlichen Erlösobergrenzen des abgebenden Netzbetreibers gemäß § 29 Abs. 1 EnWG i.V.m. § 32 Abs. 1 Nr. 1 ARegV erlassen. Die Bundesnetzagentur ist daher gemäß § 54

Abs. 1 EnWG die zuständige Regulierungsbehörde. Die Zuständigkeit der Beschlusskammer ergibt sich aus § 59 Abs. 1 Satz 1 EnWG.

## **2. Ermächtigungsgrundlage**

Die Bestimmung des übergehenden Anteils der kalenderjährlichen Erlösobergrenze erfolgt durch Festlegung nach § 26 Abs. 2 ARegV i.V.m. § 32 Abs. 1 Nr. 10 ARegV i.V.m. § 29 Abs. 1 EnWG.

## **3. Bestimmung des übergehenden Anteils der kalenderjährlichen Erlösobergrenze**

Für die beteiligten Netzbetreiber werden die sich aus **Anlage 1** ergebenden übergehenden Anteile der kalenderjährlichen Erlösobergrenze für die zweite Regulierungsperiode festgelegt.

Der aufnehmende Netzbetreiber hat davon abweichend folgende Änderungen vorzunehmen: Die in Anlage 1 ausgewiesenen und in den übergehenden Erlösobergrenzenanteilen enthaltenen vorübergehend nicht beeinflussbaren Kostenanteile sind beim aufnehmenden Netzbetreiber im Rahmen der jährlichen Erlösobergrenzenanpassung in Höhe der in Anlage 4 ausgewiesenen Kosten für Verlustenergie zu mindern. Anzupassen sind ebenfalls die daraus resultierenden Änderungen der nicht abgebauten beeinflussbaren Kostenanteile, die Kostenanteile aus dem Verbraucherpreisgesamtindex nach § 6 Abs. 1 ARegV und die Kostenanteile aus dem generellen sektoralen Produktivitätsfaktor nach § 9 ARegV.

Die mit Beschluss der Bundesnetzagentur vom 13.01.2016 unter dem Aktenzeichen BK8-12/0843-11 ursprünglich festgelegten kalenderjährlichen Erlösobergrenzen des abgebenden Netzbetreibers werden für den Zeitraum der zweiten Regulierungsperiode jeweils um die Beträge in **Anlage 1** vermindert. Die mit Beschluss der Landesregulierungsbehörde Baden-Württemberg vom 12.04.2016 unter dem Aktenzeichen 4-4455.4-4/134 ursprünglich festgelegten kalenderjährlichen Erlösobergrenzen des aufnehmenden Netzbetreibers werden für den Zeitraum der zweiten Regulierungsperiode jeweils um die Beträge in **Anlage 1** erhöht.

Die Festlegung des übergehenden Anteils der kalenderjährlichen Erlösobergrenze nach § 26 Abs. 2 ARegV erfolgt aufgrund des übereinstimmenden Antrages der beteiligten Netzbetreiber. Die Beschlusskammer hat gemäß § 26 Abs. 2 S. 6 ARegV überprüft, ob die Summe beider Erlösobergrenzenanteile die für das abgebende Netz insgesamt festgelegte Erlösobergrenze nicht überschreitet.

Die zugrunde liegende Aufteilung der dauerhaft nicht beeinflussbaren Kostenanteile i.S.d. § 11 Abs. 2 ARegV ist in **Anlage 2** dargestellt. Das Sachanlagevermögen zu Anschaffungs- und Herstellungskosten des übergehenden Netzteils wird in **Anlage 3** ausgewiesen. Die Strukturparameter und die für die Fortschreibung der FSV Verlustenergie bzw. Festlegung volatiler Kostenanteile relevanten Verlustenergiekosten des übergehenden Netzteils werden in **Anlage 4** dargestellt. Vom Netzbetreiber gem. § 4 Abs. 3 ARegV vorzunehmende Anpassungen bleiben jedoch unberührt. Der abschließenden Bestimmung des Regulierungskontosaldos werden sodann die vom Netzbetreiber angepassten und durch die Beschlusskammer geprüften Erlösobergrenzen zu Grunde gelegt.

#### **4. Übertragung von Erweiterungsfaktor und Qualitätselement**

Die beteiligten Netzbetreiber haben keinen Antrag gestellt, Beträge aus einem genehmigten Erweiterungsfaktor oder einem Qualitätselement zu übertragen.

### **III.**

Hinsichtlich der Kosten nach § 91 EnWG ergeht ein gesonderter Bescheid.

#### IV.

Die beigefügten **Anlagen 1 bis 4** sind Bestandteil dieses Beschlusses.

- Anlage 1** enthält den übergehenden Anteil der kalenderjährlichen Erlösobergrenze für alle Jahre der Regulierungsperiode, in Euro.
- Anlage 2** weist die dauerhaft nicht beeinflussbaren Kostenanteile nach § 11 Abs. 2 ARegV des übergehenden Netzteils für die ersten beiden Kalenderjahre nach dem Netzübergang in Euro aus.
- Anlage 3** enthält das Sachanlagevermögen zu historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten des übergehenden Netzteils, in Euro.
- Anlage 4** dokumentiert die Strukturparameter und relevanten Daten für die Anpassung der Verlustenergiekosten im Rahmen der FSV Verlustenergie bzw. der Festlegung volatiler Kostenanteile des übergehenden Netzteils.

Etwaige Anpassungen der festgelegten kalenderjährlichen Erlösobergrenzen bleiben unberührt.

#### **Rechtsmittelbelehrung**

Gegen diesen Beschluss kann binnen einer Frist von einem Monat nach Zustellung Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde ist schriftlich bei der Bundesnetzagentur (Hausanschrift: Tulpenfeld 4, 53113 Bonn) einzureichen. Es genügt, wenn die Beschwerde innerhalb der Frist bei dem Oberlandesgericht Düsseldorf (Hausanschrift: Cecilienallee 3, 40474 Düsseldorf) eingeht.

Die Beschwerde ist zu begründen. Die Frist für die Beschwerdebegründung beträgt einen Monat. Sie beginnt mit der Einlegung der Beschwerde und kann auf Antrag von dem oder der Vorsitzenden des Beschwerdegerichts verlängert werden. Die Beschwerdebegründung muss die Erklärung, inwieweit der Beschluss angefochten und seine Abänderung oder Aufhebung beantragt wird, und die Angabe der Tatsachen und Beweismittel, auf die sich die Beschwerde stützt, enthalten. Die Beschwerde-

schrift und Beschwerdebegründung müssen durch einen Rechtsanwalt unterzeichnet sein.

Die Beschwerde hat keine aufschiebende Wirkung (§ 76 Abs. 1 EnWG).

Vorsitzende

Beisitzer

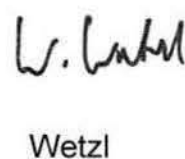
Beisitzer



Schmitt-Kanthak



Bender



Wetzl

## Festlegung des übergelenden Anteils der kalenderjährliehen Erlösobergrenze gem. § 26 Abs. 2 ARegV

Zusammensetzung des Erlösobergrenzenanteils des übergelenden Netzteils												
Jahr	Erlösobergrenzenanteil [EUR]	dauerhaft nicht beeinflussbare Kostenanteile [EUR]	vorübergehend nicht beeinflussbare Kostenanteile [EUR]	nicht abgebaute beeinflussbare Kostenanteile [EUR]	Kostenanteile aus dem Verbraucherpreisgesamtindex nach § 6 Abs. 1 ARegV [EUR]	Kostenanteile aus dem generellen sektoralen Produktivitätsfaktor nach § 9 ARegV [EUR]	Erweiterungsfaktor (inkl. VPI abzgl. PF) [EUR]	Qualitätselement [EUR]	Volatile Kostenanteile [EUR]	Saldo des Regulierungskontos [EUR]	Härtefall [EUR]	Sonstiges [EUR]
2016	1.135.936	77.000	990.614	26.954	44.849	-46.481	0	0	0	43.000	0	0
2017	1.109.681	77.000	990.614	13.477	47.205	-61.615	0	0	0	43.000	0	0
2018	1.006.546	0	990.614	0	49.490	-76.559	0	0	0	43.000	0	0

Jahr	VPI	PF
2013	102,10	
2014	104,10	0,0150
2015	105,70	0,0302
2016	106,60	0,0457
2017	106,90	0,0614
2018	107,20	0,0773

## Festlegung des übergelassenen Anteils der kalenderjährlichen Erlösobergrenze gem. § 26 Abs. 2 ARegV

Dauerhaft nicht beeinflussbare Kostenanteile des übergelassenen Netzteils					
ARegV § 11 Abs. 2	Bezeichnung	erlösobergrenzenwirksam vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 (Istwerte vom 01.01.2014 bis 31.12.2014)		erlösobergrenzenwirksam vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 (Istwerte vom 01.01.2015 bis 31.12.2015)	
		Kosten [EUR]	Erlöse [EUR]	Kosten [EUR]	Erlöse [EUR]
Nr. 1	Gesetzliche Abnahme- und Vergütungspflichten	13.306	13.306	13.306	13.306
Nr. 2	Konzessionsabgaben	0	0	0	0
Nr. 3	Betriebssteuern	1.528	0	1.528	0
Nr. 4	Erforderliche Inanspruchnahme vorgelagerter Netzebenen				
Nr. 5	Nachrüstung von Wechselrichtern nach § 10 Absatz 1 der Systemstabilitätsverordnung				
Nr. 6	Kapitalkosten aus genehmigten Investitionsmaßnahmen nach § 23 ARegV				
Nr. 6a	Auflösung des Abzugsbetrags nach § 23 Absatz 2a ARegV	0	0	0	0
Nr. 7	Mehrkosten für die Errichtung, den Betrieb und die Änderung von Erdkabeln	0	0	0	0
Nr. 8	Vergütungen für dezentrale Einspeisungen nach § 18 StromNEV				
Nr. 8b	Zahlungen an Städte oder Gemeinden nach Maßgabe von § 5 Absatz 4 StromNEV	0	0	0	0
Nr. 9	Betrieb. und tarifvertrag. Vereinbar. zu Lohnzusatz- und Versorgungsleist. (Abschl. vor 31.12.08)	127.352	0	127.352	0
Nr. 10	Betriebs- und Personalratstätigkeit	3.430	0	3.430	0
Nr. 11	Berufsausbildung, Weiterbildung, Betriebskindertagesstätten	26.430	0	28.715	0
Nr. 12	(zur Zeit nicht belegt)	0	0	0	0
Nr. 12a	Forschung und Entwicklung nach Maßgabe des § 25a ARegV	0	0	0	0
Nr. 13	Auflösung von BKZ / Netzanschlusskostenbeiträgen in Verbindung mit der StromNEV		81.740		84.025
Nr. 14	Kosten und Erlöse aus dem bundesweiten Ausgleichsmechanismus nach § 2 Abs. 4 des EnLAG	0	0	0	0
Nr. 15	finanzieller Ausgleich nach § 17d Abs. 4 EnWG	0	0	0	0
Satz 2, Nr. 1	Kompensationszahlungen im Rahmen des Ausgleichsmechanismus nach Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 1228/2003	0	0	0	0
Satz 2, Nr. 2	Erlöse aus dem Engpassmanagement nach Artikel 6 der Verordnung (EG) Nr. 1228/2003	0	0	0	0
Satz 2, Nr. 3	Kosten für die Beschaffung der Energie zur Erbringung von Ausgleichsleistungen, einschließlich der Kosten für die lastseitige Beschaffung	0	0	0	0
Satz 2, Sonstige	Kosten oder Erlöse aus Maßnahmen eines Betreibers von Stromversorgungsnetzen, die einer wirksamen Verfahrensregulierung unterliegen	0	0	0	0
Satz 4	Kosten oder Erlöse aufgrund einer freiwilligen Selbstverpflichtung nach § 32 Abs. 1 Nr. 4 ARegV	0	0	0	0
	<b>Summe:</b>	<b>172.046</b>	<b>95.046</b>	<b>174.331</b>	<b>97.331</b>
	<b>Gesamt:</b>	<b>77.000</b>		<b>77.000</b>	

## Festlegung des übergelenden Anteils der kalenderjährliehen Erlösobergrenze gem. § 26 Abs. 2 ARegV

<b>Sachanlagevermögen (historische Anschaffungs- und Herstellungskosten) des übergelenden Netzteils</b>		
Jahr	Nutzungsdauer	AK/HK [EUR]
<b>Kabel Mittelspannungsnetz</b>		
2014	40	166.407
2012	40	137.032
2011	40	196.349
2010	40	15.645
2008	40	150.630
2007	40	102.155
2006	40	15.066
2004	40	4.972
2003	40	2.346
2002	40	72.841
2000	40	34.394
1999	40	28.373
1998	40	24.184
1997	40	30.311
1995	40	111.912
1994	40	83.614
1993	40	185.252
1992	40	112.060
1991	40	69.545
1990	40	61.494
1989	40	249.978
1988	40	170.370
1987	40	284.267
1986	40	122.251
1985	40	48.465
1984	40	95.888
1983	40	38.681
1982	40	12.296
1981	40	196.306
1980	40	70.567
1979	40	40.630
1978	40	114.935
1977	40	220.655
1976	40	172.280
1975	40	72.664
1974	40	6.568
1973	40	13.178
1972	40	56.908

Jahr	Nutzungsdauer	AK/HK [EUR]
1971	40	9.866
1970	40	8.288
1969	40	6.013
1968	40	10.994
1967	40	51.789
1966	40	38.025
Summe		3.716.446
Kabel 1 kV		
2014	40	49.773
2013	40	78.843
2012	40	196.824
2011	40	115.581
2010	40	96.163
2009	40	12.559
2008	40	65.338
2007	40	35.830
2006	40	127.062
2005	40	62.546
2004	40	50.418
2003	40	111.855
2002	40	149.487
2001	40	107.320
2000	40	100.069
1999	40	181.925
1998	40	146.879
1997	40	74.459
1996	40	116.126
1995	40	195.856
1994	40	205.078
1993	40	125.974
1992	40	188.017
1991	40	155.553
1990	40	68.576
1989	40	92.699
1988	40	107.091
1987	40	143.535
1986	40	96.448
1985	40	161.572
1984	40	49.519
1983	40	78.174
1982	40	109.459
1981	40	247.970
1980	40	65.668
1979	40	26.735
1978	40	87.894

Jahr	Nutzungsdauer	AK/HK [EUR]
1977	40	5.272
1976	40	24.489
1975	40	20.475
1974	40	10.138
1973	40	6.980
1972	40	57.892
1971	40	2.290
1970	40	13.560
Summe		4.225.973
<b>Freileitungen Mittelspannungsnetz</b>		
2008	30	3.200
1988	30	18.928
1986	30	15.781
1985	30	13.553
1984	30	9.503
1983	30	2.641
1979	30	7.908
1977	30	11.764
1976	30	979
Summe		84.257
<b>Freileitungen 1 kV</b>		
2014	30	1.410
2013	30	5.995
2012	30	5.071
2011	30	2.538
2010	30	679
2008	30	6.926
2007	30	4.620
2004	30	3.391
2003	30	6.823
2002	30	1.027
2001	30	2.053
2000	30	2.937
1999	30	3.268
1998	30	6.519
1997	30	8.312
1996	30	7.257
1995	30	1.663
1994	30	20.535
1993	30	11.136
1992	30	7.486
1991	30	16.950
1990	30	2.327
1989	30	10.859
1988	30	13.148

<b>Jahr</b>	<b>Nutzungsdauer</b>	<b>AK/HK [EUR]</b>
1987	30	15.643
1986	30	13.418
1985	30	28.706
1984	30	6.662
1983	30	6.175
1982	30	11.403
1981	30	19.632
1980	30	7.323
1979	30	4.710
1978	30	1.621
1977	30	12.943
1976	30	2.889
Summe		284.054
<b>Schutz-, Mess- und Überspannungsschutzeinrichtungen, Fernsteuer-, Fernmelde-, Fernmess- und Automatanlagen sowie Rundsteuerungsanlagen einschließlich Kopplungs-, Trafo- und Schaltanlagen</b>		
2006	25	1.868
2005	25	14.461
1999	25	1.126
1998	25	7.214
1997	25	8.862
1988	25	1.824
1987	25	19.878
Summe		55.234
<b>Sonstiges</b>		
2015	20	38.554
2014	20	24.981
2013	20	50.718
Summe		114.253
<b>380/220/110/30/10 kV-Stationen</b>		
2007	25	3.683
1992	25	96.369
1991	25	35.228
1981	25	59.782
Summe		195.061
<b>Ortsnetzstationen</b>		
2014	30	54.845
2013	30	19.805
2012	30	26.295
2011	30	87.533
2010	30	11.818
2007	30	18.714
2002	30	26.367
2000	30	12.498

Jahr	Nutzungsdauer	AK/HK [EUR]
1999	30	8.500
1998	30	27.353
1997	30	4.742
1996	30	8.970
1995	30	58.285
1994	30	49.947
1993	30	137.220
1992	30	43.945
1991	30	93.873
1990	30	24.142
1989	30	9.479
1988	30	48.531
1987	30	82.209
1986	30	24.202
1985	30	86.941
1984	30	47.398
1983	30	59.018
1982	30	71.008
1981	30	80.469
1980	30	116.099
1979	30	85.665
1978	30	67.642
1977	30	100.489
1976	30	107.941
Summe		1.701.942
<b>Rundsteuer-, Fernsteuer-, Fernmelde-, Fernmess-, Automatanlagen, Strom- und Spannungswandler, Netzschutzeinrichtungen</b>		
2015	25	1.423
2013	25	572
2012	25	853
2011	25	2.540
2010	25	3.574
2009	25	70
2008	25	1.215
2007	25	1.246
2006	25	39
2005	25	1.675
2004	25	864
2002	25	117
2001	25	39
2000	25	3.489
1999	25	132
1996	25	1.842
1995	25	129
1994	25	882

Jahr	Nutzungsdauer	AK/HK [EUR]
1992	25	1.392
1991	25	138
1990	25	84
1989	25	2.127
1988	25	819
1986	25	72
1984	25	1.785
1983	25	810
1982	25	2.122
1981	25	2.204
1980	25	3.275
1979	25	72
1978	25	564
1977	25	1.673
1976	25	1.435
1975	25	1.448
1974	25	174
1973	25	1.976
1971	25	1.146
1970	25	466
1969	25	516
1966	25	102
Summe		45.101
<b>Zähler, Messeinrichtungen, Uhren, TFR-Empfänger</b>		
2015	20	12.303
2014	20	5.341
2013	20	15.224
2012	20	16.857
2011	20	17.068
2010	20	15.936
2009	20	14.978
2008	20	48.575
2007	20	15.821
2006	20	29.396
2005	20	12.863
2004	20	1.624
2003	20	11.603
2002	20	6.545
2001	20	5.424
2000	20	16.375
1999	20	7.385
1998	20	6.818
1997	20	13.925
1996	20	13.146
1995	20	15.798

Jahr	Nutzungsdauer	AK/HK [EUR]
1994	20	28.180
1993	20	22.033
1992	20	23.449
1991	20	19.736
1990	20	8.477
1989	20	4.988
1988	20	7.145
1987	20	9.659
1986	20	3.485
1985	20	9.964
1984	20	19.783
1983	20	15.729
1982	20	14.192
1981	20	7.773
1980	20	8.054
1979	20	10.350
1978	20	9.214
1977	20	8.368
1976	20	3.397
1975	20	2.581
1974	20	8.466
1973	20	6.331
1972	20	5.503
1971	20	1.549
1970	20	4.255
1969	20	1.997
1968	20	6.962
1967	20	519
1966	20	6.936
1965	20	3.410
1964	20	837
1963	20	10.165
1962	20	1.687
1961	20	1.168
1960	20	1.242
1959	20	593
1958	20	543
1957	20	133
1956	20	448
1955	20	171
1954	20	86
Summe		602.563
<b>Summe Insgesamt</b>		<b>11.024.885</b>

### Festlegung des übergelenden Anteils der kalenderjährliehen Erlösobergrenze gem. § 26 Abs. 2 ARegV

<b>Strukturparameter und Verlustenergie des übergelenden Netzteils</b>		
<b>Strukturparameter</b>	<b>Einheit</b>	<b>Wert</b>
Versorgte Fläche (NS)	km <sup>2</sup>	5,79
Geographische Fläche (MS)	km <sup>2</sup>	55,45
Anschlusspunkte (NS)	Anzahl	3.616
Anschlusspunkte (MS)	Anzahl	131
Einspeisepunkte (NS)	Anzahl	236
Einspeisepunkte (NS), die auch Anschlusspunkte sind	Anzahl	233
Einspeisepunkte (MS)	Anzahl	11
Zeitgleiche Jahreshöchstlast (MS/NS)	kW	10.576
Zeitgleiche Jahreshöchstlast (HS/MS)	kW	0
<b>Verlustenergie</b>	<b>Einheit</b>	<b>Wert</b>
Kosten in der Ausgangsbasis der 2. Regulierungsperiode	EUR	58.475
Den Kosten zu Grunde liegende Menge	kWh	1.082.867
Verfahrensart des abgelenden Netzbetreibers	Freiwillige Selbstverpflichtung	